EDITION digital Pekrul & Sohn GbR

# PRESSEMITTEILUNG

**25. Februar 2016**

## Zweiundzwanzig Tage bis ins Paradies
## „Gold der Templer“ 2 von Ulrich Hinse bei EDITION digital

**GODERN bei Schwerin** – Wo liegt das Paradies? Für João Lourenço, den ursprünglich aus Deutschland stammenden Tempelritter, liegt es eine zweiundzwanzigtägige Schiffsreise von Portugal aus entfernt hinter dem Ozean. Dort finden er und seine Gefährten, die mit der wiederaufgebauten „Buscard“ weiter als alle anderen vor ihnen nach Süden gesegelt waren, untrügliche Zeichen: „Ja, das ist es. Die Felder hinter dem Dorf sind fruchtbar, die Bäume hängen voller Früchte und im Wald gibt es jede Menge Federvieh und Wild. Die Gewässer hier rund um das Dorf sind voller Fische. Die Menschen laufen so herum, wie uns die Bibel das Leben von Adam und Eva erzählt. Es ist das Paradies. Da gibt es keinen Zweifel.“ So steht es in dem neuen historischen Romans „Der Traum des Templers und seine Reise über das Atlantische Meer“ von Ulrich Hinse, mit dem dieser seinen Bestseller „Das Gold der Templer. Ein historischer Roman über den Verbleib des Templerschatzes anno domini 1307“ auf spannende Weise fortsetzt. Ein Teil der verfolgten Ritter des Templerordens hatte sich mit einem Teil des unermesslichen Ordensschatzes vor der Verfolgung durch den französischen König Philipp IV. nach Spanien und Portugal retten können. Als die „Buscard“ nach Süden reist, hat sie 15 Kisten mit Gold an Bord – eine Art Lebensversicherung für unerwartete Geschehnisse, aber zunächst vor allem Ballast für das Schiff. Wie sich später herausstellt, kann man im Paradies mit diesen irdischen Schätzen, die man weder essen noch trinken kann, nicht viel anfangen. Auch das Paradies selbst erweist sich als trügerisch. Und am Ende bleiben von der Expedition nur noch zwei Mann übrig: Tempelritter João Lourenço selbst und sein muslimischer Freund, der Arzt Kasim. Und auch ihre Wege werden sich trennen. Aber bis dahin sind viele spannende Abenteuer zu bestehen und viel über mehr oder weniger offensichtlich ausgetragene Feindseligkeiten zwischen Christen und Muslimen zu erfahren. Hinse versteht es erneut, seine Leser in eine so ganz andere, faszinierende Welt zu entführen und er lüftet ein Geheimnis des ersten Teils: das Versteck des Goldes.

Bevor der 1947 im westfälischen Münster geborene Autor Ulrich Hinse mit dem Bücherschreiben begann, war er ein Berufsleben lang Kriminalbeamter – sowohl im Bundeskriminalamt als auch im Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern und als Referent für Polizeiliche Prävention im Innenministerium des Landes. Zudem hat er hier in MV den Staatsschutz aufgebaut. Vieles davon ist in dem 2002 erschienenen autobiografischen Buch „Wer will schon nach MeckPomm?“ nachzulesen. In weiteren Büchern schöpfte Hinse aus seiner eigenen Erfahrung als Kriminalist und erfand unter anderen den scheinbar vornamenlosen Chef der Schweriner Mordkommission, Erster Kriminalhauptkommissar Raschke. Aber auch historische Themen fanden und finden das Interesse des 2005 mit dem Krimipreis der 10. Schweriner Literaturtage ausgezeichneten Gewinners mehrerer norddeutscher Krimiwettbewerbe. Unter www.ddrautoren.de, bei Weltbild, Apple und Amazon und in allen Buchhandlungen sind die beiden Mittelalter-Bücher, die eigentlich auch eine Verfilmung wert sind, sowohl als E-Books wie auch als gedruckte Fassung zu haben.

Die vor 20 Jahren von Gisela und Sören Pekrul gegründete EDITION digital hat sich seit 2011 verstärkt dem E-Book verschrieben. Als erstes digitales Erzeugnis war 1994 die CD-ROM „Mecklenburg-Vorpommern digital“ erschienen. Als erstes tatsäch-liches E-Book legte der Verlag zur Leipziger Buchmesse 2011 „Schloss Karnitten“ von Manfred Kubowsky vor. Heute sind es mehr als 750 Titel (Stand Februar 2016) von 100 DDR-Autoren, wie Wolfgang Held, Klaus Möckel, Wolfgang Schreyer und Erik Neutsch sowie den SF-Autoren Carlos Rasch und Karsten Kruschel. Nachzulesen ist das Gesamtprogramm unter www.ddrautoren.de. Jährlich erscheinen rund 200 E-Books neu, so als Nächstes unter dem Titel „Flaschendrehen“ der zweite Band von „Mäxchen und Pauline“ des 1936 in Magdeburg geborenen Schriftstellers Siegfried Maaß, dazu weitere zehn seiner

**Anlagen:**

Titelbild und Fotos zur kostenfreien Veröffentlichung

EDITION digital
Pekrul & Sohn GbR
Godern
Alte Dorfstr. 2b
19065 Pinnow
Telefon: 03860-505788
Fax: 03860-505789
verlag@edition-digital.com
www.ddrautoren.de

V. i. S. d. P.: Gisela Pekrul

Nachwendebücher. Und EDITION digital bringt „Flaschendrehen“ auch als gedrucktes Buch heraus.
Titelbilder können Sie unter http://www.ddrautoren.de/presse.htm herunterladen.